



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml ruft zur Grippe-Schutzimpfung auf – Bayerns Gesundheitsministerin: Höhepunkt der Grippesaison wird ab Januar 2016 erwartet**

Huml ruft zur Grippe-Schutzimpfung auf – Bayerns Gesundheitsministerin: Höhepunkt der Grippesaison wird ab Januar 2016 erwartet

23. Dezember 2015

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat zum Schutz vor Grippe aufgerufen. Huml betonte am Mittwoch: „Die Impfung gegen die Grippe ist auch jetzt noch sinnvoll. Zwar hat die Grippesaison bereits im Herbst begonnen, die eigentliche Grippewelle hat uns aber noch nicht erreicht. Der Höhepunkt mit den meisten Ansteckungen ist erfahrungsgemäß erst zwischen Januar und März. Nach der Impfung ist der Schutz innerhalb von etwa zwei Wochen voll ausgeprägt.“

Die Ministerin unterstrich: „Bei der Grippeimpfung ist eine jährliche Auffrischung notwendig. Denn die Grippeviren verändern sich von Jahr zu Jahr. Aus diesem Grund gibt es auch jedes Jahr einen neuen Impfstoff nach den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation.“

Für die aktuelle Grippesaison wurden in Bayern bislang insgesamt 117 Influenzafälle nach Infektionsschutzgesetz durch die Gesundheitsämter an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) übermittelt. Das sind mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, in dem insgesamt 95 Fälle gemeldet wurden (Quelle: LGL-Gesundheitsmonitor Stand 21.12.2015).

Huml warnte: „Eine Erkrankung mit dem Grippevirus ist keine harmlose Erkältung. Typische Anzeichen einer Grippe sind plötzliches Fieber sowie starke Kopf- und Gliederschmerzen. Bei einem besonders schweren Verlauf kann auch eine Lungen- und Herzmuskelentzündung auftreten – im schlimmsten Fall kann die Erkrankung sogar zum Tod führen. Die vollständige Genesung von Grippepatienten kann Wochen dauern.“

Die Grippeimpfung wird vor allem für ältere Menschen ab 60 Jahren, Schwangere und Personen mit chronischen Grundleiden empfohlen. Auch medizinisches Personal sollte sich impfen lassen. Denn die Gefahr einer Ansteckung mit den Influenzaviren im engen Kontakt zu den Patienten muss vermieden werden. In Bayern sind nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände für die Impfsaison 2015/2016 ausreichend Grippeimpfstoffe vorhanden.

Weitere Informationen zur Grippeimpfung finden Sie im Internet unter:

http://www.stmgp.bayern.de/aufklaerung_vorbeugung/impfen/schutzimpfungen/grippe.htm.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

